

Inhalt

Einleitung	13
1. Thema und Methode	13
2. Begriffsklärung	21
3. Forschungsstand	25
4. Quellenbasis	34
I. Biografische Grundlegung: Die ersten dreißig Lebensjahre Ursula Meyers in der Schweiz (1682–ca. 1711/12)	38
1. Thun (1682–1686)	38
2. Bern (1686–ca. 1700/02)	45
3. Thun (ca. 1700/02–ca. 1711/12)	48
4. Die frühe pietistische Bewegung in Bern und im Berner Oberland	54
4.1 Der Brief Samuel Schumachers an August Hermann Francke vom 22. März 1695 und die Anfänge des Pietismus in Bern – eine Quellenkritik	57
4.2 Der weitere Verlauf der pietistischen Bewegung und der Versuch ihrer Unterdrückung	71
4.3 Pietistische Zirkel im Berner Oberland	76
5. Fazit	81
II. Entstehung und Blütezeit der »wahren Inspirations-Gemeinden« (1714–1719)	83
1. Religionspolitischer Kontext	84
1.1 Gewissensfreiheit im Ysenburgischen und das Büdinger Toleranzpatent vom 29. März 1712	84
1.2 Cevennenprophetie	90
1.2.1 Ursprung der Cevennenprophetie	92
1.2.2 Missionarische Erfolge der Inspirés in Deutschland und Auseinandersetzungen im Halle August Hermann Franckes	96
2. Die Blütezeit: 1714–1719	101
2.1 Die <i>Unterschiedliche[n] Erfahrungen=volle[n] Zeugnisse</i> von 1715	102
2.2 Organisation und Ausbau der »wahren Inspirations-Gemeinden«	108

III. Vom Prophetenwort zu den gedruckten Inspirations-	
sammlungen	115
1. Zum Verlauf der Aussprachen und ihren Erscheinungsformen . . .	116
1.1 Zwei Augenzeugenberichte	116
1.1.1 Bericht aus dem Nachlass von Friedrich Wilhelm Cuno	
(1838–1904)	116
1.1.2 Bericht des Pfarrers Konrad Schlierbach von Dodenau	
(1658–1731)	122
1.2 Die Inspirations-Ekstase aus der Sicht der Inspirierten	126
2. (Religions-)Psychologische Deutungen zum Entstehen der	
Bewegungen und Aussprachen	134
3. Die schriftliche Aufzeichnung der Aussprachen und ihre	
Veröffentlichung im Druck	145
IV. Textanalyse: <i>J. J. J. Ein Himmlischer Abendschein [. . .]</i>	155
1. Einführung	155
2. Methodische Vorüberlegungen	158
3. Überblick	161
3.1 Liste der Aussprachen	161
3.2 Auswertung	182
3.3 Itinerar	185
3.3.1 Darstellung	186
3.3.2 Kommentar	187
4. Thematische Schwerpunkte	210
4.1 Das »Feuer des Zorns« und das »Meer der Liebe« oder:	
Das Tausendjährige Reich	214
4.2 Jesus Christus oder: Die ewige Liebe	233
4.2.1 Jesus Christus als Wiederbringer	233
4.2.2 Die Jesus-Liebe: Aussprache Nr. 1	236
4.2.3 Vertiefung der Jesus-Liebe zur erotischen Christus-	
und Brautmystik	245
4.2.4 Christus in nobis	249
4.3 Die Laodiceische Kirche oder: »sectirische Wälle und	
Mauern«	253
4.4 Die »Werkzeuge« als Propheten und die Lehre vom inneren	
Wort	259
4.5 Ergebnis und Kritik	264

V. Die Drucklegung des <i>Himmlischen Abendscheins</i> 1781 im Kontext der Geschichte der Inspirationsgemeinden	271
1. Abriss der Geschichte der Inspirationsgemeinden von 1720–1749 .	272
1.1 Zeit des Übergangs: 1720–1728/29	273
1.2 Die Auseinandersetzung mit den Herrnhutern und ihre Folgen: 1730–1749	286
1.2.1 Zinzendorf und Rock in der Wetterau	286
1.2.2 Aufnahme der Edition der <i>EXTRACTA</i>	290
1.2.3 Intensivierung der Missionstätigkeit im Bernerland	292
1.3 Auszug aus einem Brief Ursula Meyers an eine unbekannte Schwester vom 13. Februar 1738	296
2. Abriss der Geschichte der Inspirationsgemeinden ab 1750 und die Drucklegung des <i>Himmlischen Abendscheins</i>	302
2.1 Die Gemeindehistoriographien von 1772 und 1776	303
2.2 Das Berner Oberland im Spannungsfeld konkurrierenden Wettstreits	307
2.2.1 Die Heimberger oder Oberländer Brüder	308
2.2.2 Die Herrnhuter	312
2.2.3 Der <i>Himmlische Abendschein</i> im Dienst radikalpietistischer Konkurrenz	316
Rückschau und Ausblick	320

Anhang

Briefe

1. Briefwechsel zwischen Samuel von Rodt und Niklaus von Rodt, 1699	323
a) Samuel von Rodt an seinen Bruder Niklaus von Rodt, 20. Juni 1699	323
b) Niklaus von Rodt an seinen Bruder Samuel von Rodt, Juli 1699	324
2. Brief des Johann Jakob Strohe an Johann Ludwig Frey, 23. September 1715	331
3. Brief des Dr. Johann Jakob Reich an Nicolay Bartmann, 25. März 1718	340
4. Brief des Nicolay Bartmann an Johann Friedrich Rock, 1718 .	342

Abkürzungen	346
Quellen- und Literaturverzeichnis	347
1. Handschriftliche Quellen	347
2. Gedruckte Quellen und andere Literatur	350
a) Drucke der Inspirierten im 18./19. Jahrhundert	350
b) Weitere Quellen und Sekundärliteratur	356
Personenregister	377